

Liebe Gründungsbegeisterte,

herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe des Newsletters für Entrepreneurship der Universität Stuttgart. Wir starten in das neue Jahr mit besonders vielen spannenden Stellenangeboten. Das ENI (Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung) sucht gleich zwei neue Mitarbeiter! Alle Infos zu den Jobs findet ihr weiter unten. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr habt Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik bezüglich des Newsletters? Schreibt eine Mail an melanie.minderjahn@eni.uni-stuttgart.de. Ebenso nehmen wir über diesen Weg gerne Themenvorschläge für kommende Newsletter entgegen. Schaut auch gerne bei unseren [News auf der Website des Instituts für Entrepreneurship und Innovationsforschung](#) (kurz ENI) der Uni Stuttgart vorbei, hier findet ihr immer aktuelle Meldungen.

Das Weiterleiten des Newsletters ist immer erwünscht, Weiterempfehlung natürlich auch. Eine Anmeldung ist unter folgendem Link jederzeit möglich: <https://listserv.uni-stuttgart.de/mailman/listinfo/startup>

Bleibt gesund und viele Grüße

Euer Entrepreneurship-Team der Universität Stuttgart

Drei Fragen an Hanna Dewes

1. Bitte stelle dich und deine momentane Tätigkeit kurz vor.

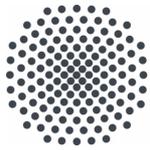
Mein Name ist Hanna Dewes und ich arbeite seit der Gründung des Instituts für Entrepreneurship und Innovationsforschung dort als Hiwine. Meine Aufgabenbereiche sind vielfältig. Unter anderem arbeite ich alle zwei Wochen mit daran, dass dieser Newsletter erscheint.

2. Wie bist du zum Thema "Entrepreneurship" gekommen?

Ich habe bei der allerersten Runde von AWAKE – In sechs Wochen zum Startup mitgemacht und habe dort gemerkt, wie cool es ist, eine eigene Idee im Team immer weiterzuentwickeln und etwas Neues zu schaffen.

3. Welchen Tipp würdest du gründungsbegeisterten Studierenden mitgeben, die sich im Moment überlegen zu gründen oder bereits erste Schritte in Richtung Selbstständigkeit unternommen haben?

Nutzt die Angebote, die es am ENI gibt und lasst euch beraten. Es ist immer gut, mit einem Coach, der eure Idee noch nicht kennt, zu sprechen. So bekommt ihr nochmal eine ganz neue Einschätzung und Input, wie es weitergehen könnte.



Teams aus der Gründerregion Stuttgart

Semanux

Die Gründer

- Dr. Raphael Menges (Computervisualistik). Projektleiter.
- Ramin Hedeshy (Web Science). Mensch-Computer Interaktion.
- Lukas Schmelzeisen (Informatik). Maschinelles Lernen.
- Florian Lerch (Management and Technology). Betriebswirtschaft.

Die Idee in drei Sätzen:

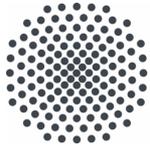
Mit Semanux machen wir das Internet für über eine Millionen Menschen mit motorischen Einschränkungen in Deutschland zugänglich. Wir bauen dabei auf unsere KI zum Verständnis von Webseiten und unsere preisgekrönte Forschung zur Blicksteuerung im Internet.

Entwicklungsgeschichte: Die Entstehung der Idee und was der Impuls / die Motivation zur Umsetzung war?

Das Internet ist ein essentieller Bestandteil unserer Gesellschaft geworden. Der Zugang zum Internet wird jedoch hauptsächlich von Geräten gewährt, welche mit den Händen bedient werden - wie Laptops, Tablets und Smartphones. Doch was wenn aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls die Hände nicht zur Verfügung stehen? In Semanux gehen wir dieses Problem mit einer Kombination aus KI und einer multimodalen Bedienung an. Unsere KI erkennt automatisch interaktive Elemente auf Webseiten, damit wir deren Benutzung an unsere multimodale Bedienung anpassen können. Die multimodale Bedienung bedeutet die Kombination aus innovativen Eingabemöglichkeiten, wie der Blicksteuerung und der Sprachsteuerung, in Verknüpfung mit traditionellen Zeige- und Tastgeräten. In unserer Forschung konnten wir bereits einen blickgesteuerten Internetbrowser erfolgreich bei dreißig Probanden mit motorischen Einschränkungen über einen Monat hinweg einsetzen. Einige Probanden surfen bis heute regelmäßig mit unserem Browser im Internet - alleine mithilfe ihrer Augen. Durch diese positive Erfahrung mit der Blicksteuerung und den Ergebnissen unserer weiterführenden Forschung zur zugänglichen Bedienung mithilfe von Touch und nonverbaler Kommunikation, werden wir unsere Konzepte im Rahmen des EXIST Forschungstransfers zu einen Produktprototypen zusammenführen. Dabei arbeiten wir eng mit Menschen mit motorischen Einschränkungen zusammen, um ihnen einen intuitiven und vollwertigen Zugang zum Internet zu ermöglichen.“

Tipps für Gründer*innen und was würdet ihr heute anders machen?

Wir halten den EXIST-Forschungstransfer für unser Vorhaben für eine äußerst passende Art der Förderung, weil wir noch einigen grundlegende Fragen auf dem Weg zu einem funktionierenden Prototypen nachgehen müssen. Unsere einzelnen Forschungen zur zugänglichen Mensch-Computer Interaktion, zum Beispiel der Texteingabe mit Blicksteuerung



und Summen, hat zwar in Laborstudien bereits überzeugt. Aber wir werden erst in den nächsten Monaten herausfinden, wie sich die einzelnen Interaktionen zu einem Gesamterlebnis zusammenführen lassen. Unser Tipp in diesem Sinne: Als Gründer sollte man sich also auf eine Förderung bemühen, die zum Stand der Entwicklung von Team und Produkt passt!

Kontakt:

- <https://semanux.de>
- Dr. Raphael Menges, raphael@semanux.com

Events, Challenges & More

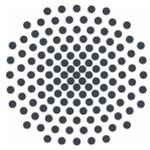
4C Accelerator startet die nächste Bewerbungsrunde

Bewerbungszeitraum: 14. Januar bis 18. Februar

Mehr Infos unter https://mi-incubator.com/de/4c_accelerator-tuebingen/

Der 4C Accelerator Tübingen ist auf die Förderung von Medizininnovationen spezialisiert, denn Life Science Startups müssen höhere Hürden überwinden als Startups aus anderen Branchen. Gleichzeitig gibt es in den Gründerteams jedoch selten Experten in diesen kritischen Bereichen. Mithilfe des Accelerators wird diese Diskrepanz gelöst und verankert eine eigens entwickelte Denkweise in den Köpfen der Teilnehmer, wodurch das erfolgreiche Überspringen der anspruchsvollen Hürden ermöglicht wird.

Das Programm richtet sich an alle Studierenden, Absolvent*innen, Berufstätige, Gründungsteams und Innovator*innen aus den Life Sciences und dem Health Care Bereich, darunter auch Ärzte und Ärztinnen, Pfleger*innen, Labortechniker*innen und Forschende, welche ihre Geschäftsidee innerhalb der Bereiche Medical Devices, Therapeutics, Diagnostics und Digital Health umsetzen wollen.



Find your next profession – Jobbörse

Das ENI sucht einen Projektmanager (m/w/d) als wiss. Mitarbeiter

[Stellenausschreibung](#)

Für die Umsetzung des Projekts Exi+ - Regionale Vernetzung in der Allianz für Entrepreneurship Stuttgart suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet auf 2 Jahre, eine **Projektmanager (m/w/d)**.

Zu den Aufgaben gehört u.a. die Pflege der intensiven Zusammenarbeit mit Partner*innen im Rahmen des startup campus 0711, die Entwicklung und Umsetzung neuer Ansätze für die Betreuung und den Ausbau der Startup- Community, die Implementierung und Auswertung von im Projekt entwickelten Pilotmodulen, Erfassen von projektrelevanten KPI sowie Finanz- und Risikomanagement. Wir bieten die Möglichkeit zur Promotion oder weiterführenden Forschungsaktivitäten und ein breites Spektrum an zu den Tätigkeitsinhalten passenden Forschungsthemen, Beschäftigung mit innovativen Inhalten rund um eines der aktuellen Top-Themen in der Region sowie Gestaltungsspielraum beim Aufbau der internen und externen gründungsunterstützenden Strukturen.

Zu den Anforderungen gehören u.a. ein überdurchschnittlich abgeschlossenes Hochschulstudium in den Bereichen Wirtschaftsingenieurwesen, Ingenieur-/Naturwissenschaften mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Betriebswirtschaftslehre oder Wirtschaftsinformatik, hervorragende konzeptionelle Fähigkeiten sowie eine ausgeprägte kommunikative Stärke in Deutsch und Englisch.

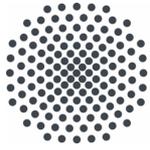
Wir freuen uns auf deine Bewerbung an birgit.wittorf@eni.uni-stuttgart.de unter dem Stichwort „Projektmanager (m/w/d) Exi+“ bis zum 31.01.2022.

Das ENI sucht einen Gründungsberater (m/w/d) als wiss. Mitarbeiter

Für die Umsetzung des Projekts Exi+ - Regionale Vernetzung in der Allianz für Entrepreneurship Stuttgart suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet auf 2 Jahre, einen **Gründungsberater (m/w/d)**.

Zu den Aufgaben gehört u.a. die Begleitung und Unterstützung akademischer Ausgründungen der Universität Stuttgart und ihrer Partner im Ökosystem auf Basis neuester Methoden, Beratung von Gründungsinteressierten und kompetente Unterstützung bei der Beantragung gründungsbezogener Fördermittel, insbesondere im Rahmen der EXIST-Förderung des BMBF, gezieltes Scouting nach Teams in relevanten Studiengängen und Etablierung von Teams, z.B. über Matching-Events, Betreuung, Mentoring und Coaching der Teams sowie deren Förderung und Unterstützung bei der Teilnahme an Wettbewerben.

Wir bieten die Möglichkeit zur Promotion bzw. weiterführenden Forschung und ein breites Spektrum an zu den Tätigkeitsinhalten passenden Forschungsthemen, Beschäftigung mit



innovativen Inhalten rund um eines der aktuellen Top-Themen in der Region sowie Gestaltungsspielraum beim Aufbau der internen und externen gründungsunterstützenden Strukturen.

Zu den Anforderungen gehören u.a. ein überdurchschnittlich abgeschlossenes Hochschulstudium (ggfs. auch Promotion) in den Bereichen Wirtschaftsingenieurwesen, Ingenieur-/Naturwissenschaften mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Betriebswirtschaftslehre oder Wirtschaftsinformatik, hervorragende konzeptionelle Fähigkeiten sowie eine ausgeprägte kommunikative Stärke in Deutsch und Englisch.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung an birgit.wittorf@eni.uni-stuttgart.de unter dem Stichwort „Gründungsberater (m/w/d) Exi+“ bis zum 31.01.2022.

Max-Planck-Innovation GmbH (MI) sucht Partner Manager Start-up Inkubationsprogramm (m/w/d)

Stellenausschreibung unter https://www.linkedin.com/posts/carolinwichmann_were-hiring-join-our-team-activity-6872118533103329280-2NLv

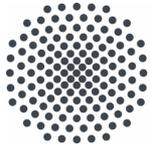
Die Max-Planck-Innovation GmbH (MI) in München ist die Technologietransfer-Einrichtung der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft e.V., einer der größten außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Deutschland. Hauptaufgabe von MI ist neben der schutzrechtlichen Absicherung und Vermarktung der Forschungsergebnisse aus den 86 Max-Planck-Instituten die Unterstützung von Max-Planck-Wissenschaftlern bei der Gründung von High-Tech-Startups.

Zur Etablierung eines Inkubationsprogramms für Ausgründungen aus der Max-Planck-Gesellschaft wird ein Partner Manager (m/w/d) gesucht.

Zu den Aufgaben gehören u.a. Aufbau, Betreuung und Management eines Partnernetzwerks des Inkubationsprogramms in eigener Verantwortung, Teilnahme an relevanten Events zur kontinuierlichen Erweiterung des Partnernetzwerks und der Aufbau und Management von Partnerschaften zu Entrepreneur-Pools mit Durchführung und Begleitung entsprechender Matching-Aktivitäten.

Zu den Voraussetzungen gehören dafür u.a. ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Bereich Betriebswissenschaft oder Naturwissenschaft, mindestens drei Jahre Berufserfahrung im Bereich Partnermanagement und exzellente Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Bei Interesse, schicke deine Bewerbung an personal@max-planck-innovation.de



Daimler TSS sucht eine*n Praktikant*in (m/w/d) als Venture Architect*in

Stellenausschreibung unter <https://www.daimler-tss.com/de/jobs/praktikum-venture-architect-m-w-d-aftersales-sales-2.html>

Du bist auf der Suche nach einem Praktikum, interessierst dich für den Automobilbereich, Innovationen, Digitalisierung und IT? Die Daimler TSS sucht ein:e Praktikant:in als Venture Architect:in. Was macht man als Venture Architect? Man befasst sich mit den innovativen Produktideen von morgen. Aufgaben dabei sind z.B. Konzeptentwicklung von IT-Produkten, Markt- & Trendrecherchen im Automotive Sales & Aftersales bis hin zur Unterstützung bei Workshops rund um IT-Produktideen. Neugierig geworden? Dann bewirb dich jetzt!